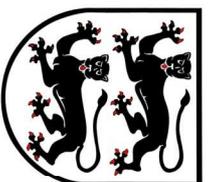
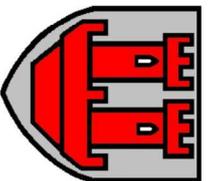
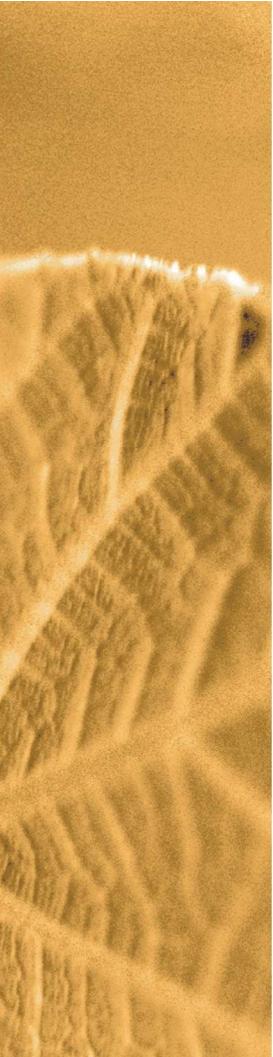


Unter allen Wipfeln ist Ruh,

Waldbestattung im RuheForst® Landhege Rothenburg ob der Tauber und Creglingen.



RuheForst. Ruhe finden.



Andachsstätte

Der **Ruheforst® Landlege** bietet die letzte Ruhestätte in einem hohenhilisch-fränkischen Waldgebiet, das sich weitgehend ungestört entwickeln darf. Die Wipfel des alten Laubmischwaldbestandes ragen über die nachwachsende Generation junger Bäume.

Ruhebiotop® benötigen keine Pflege, da sie Teil des natürlichen Waldes sind. Sie können schon zu Lebzeiten ausgewählt und so zu einem wichtigen Bezugspunkt werden. Die Auswahl der **Ruhebiotop®** erfolgt grundsätzlich gemeinsam mit dem Förster.

Ruheforst. Ruhe finden.

Im **Ruheforst®** befinden sich zahlreiche **Ruhebiotop®**. Diese Flächen, durch einen Baum gekennzeichnet, können als letzte Ruhestätte ausgewählt werden. Hier können Einzelpersonen, Familien oder andere, sich im Leben nahestehende Menschen beigesetzt werden. Trauerzeremonien können im Rahmen der für den Friedhof geltenden Satzung individuell gestaltet werden. Hierzu steht ein Andachtsplatz mit Kreuz zur Verfügung. Die Asche des Verstorbenen wird in einer Urne beigesetzt.

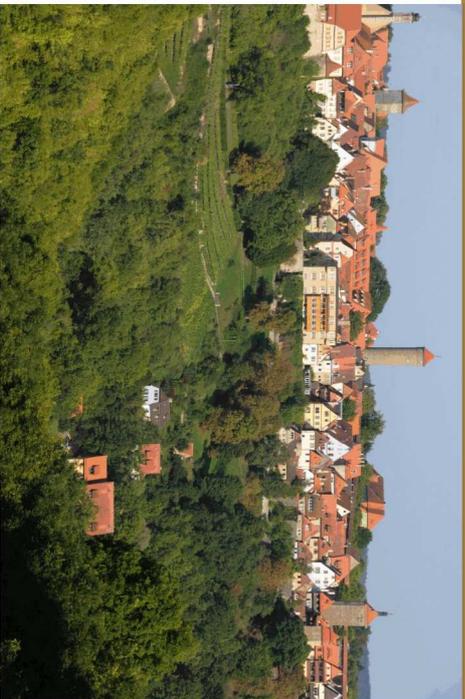
Das Recht auf Nutzung eines **Ruhebiotops®** wird für bis zu 99 Jahre verliehen. Die Absicherung der Kundenrechte erfolgt über den Eintrag in das Biotopregister. Während einer kostenlosen Waldführung mit dem Förster haben Sie die Möglichkeit sich näher über diese Bestattungsform zu informieren.

Namenstafel am Ruhebiotop



137

Für Ruheforst
Julius - Süßgras



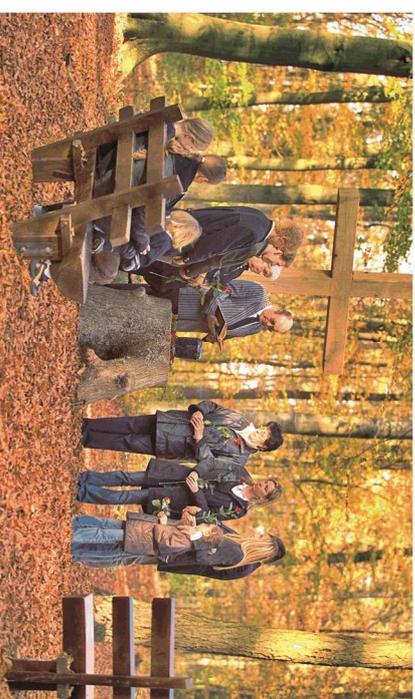
Das Forstamt der Stadt Rothenburg ob der Tauber bewirtschaftet seine Waldflächen seit Jahren naturnah.

Dies bedeutet:

- Verzicht auf Kahlschläge
- natürliche Verjüngung standortgerechter Baumarten
- Schaffung gesunder, stabiler und strukturreicher Mischwälder
- Förderung der Artenvielfalt
- Verzicht auf Chemie im Wald
- weitgehende Totholzerhaltung
- Erhalt von Horst- und Hohlenbäumen



Diese Waldwirtschaft, die Sie auf einer kostenlosen Waldführung kennen lernen können, erfolgt gemäß den Kriterien der Pan-Europäischen Forstzertifizierung (PEFC). In dem naturnah bewirtschafteten Waldgebiet, in dem sich der Ruheforst befindet, prägen uralte, majestätische Eichen das Waldbild und schaffen eine einmalige Atmosphäre an diesem besonderen Ort.



Gedenkeremonie im Ruheforst



*Füllst wieder Busch und Tat
Still mit Nebelhaare;
Löstest endlich auch einmal
Meine Seele ganz!*

Bei Rothenburg ob der Tauber und Creglingen treffen der Naturpark Frankenhöhe, die Hohenloher Ebene und das Liebliche Taubertal im Bereich der Rothenburger Landhege aufeinander. Die "Rothenburger Landhege" bezeichnet das Territorium der historischen freien Reichstadt Rothenburg ob der Tauber. Sie umfasst eine Fläche von fast vierhundert Quadratkilometern, in der sich seit 2009 auch der **Ruheforst**® "Landhege" bei Creglingen - Oberriumbach befindet. Heute gilt Rothenburg ob der Tauber weltweit als die bekannteste romantische Stadt Deutschlands.



Riemenschneider-Altar in der Creglinger Herrgottskirche

Ein gesegetes stückrchen erde.

Auch die sie umgebende Landschaft mit beschaulichen Dörfern und kleinen Städtchen, wie zum Beispiel Creglingen, steht für Romantik pur. Creglingen besitzt seit 1349 das Stadtrecht und wurde in historischen Reisebeschreibungen stets "als die kleine Schwester Rothenburgs" bezeichnet. Kunstliebhaber finden hier bedeutende Schätze: bestes Beispiel sind die Riemenschneider Altäre in Rothenburg ob der Tauber (St.-Jacobs-Kirche und Franziskanerkirche), in Detwang (St.-Peter-und-Pauls-Kirche) und in Creglingen (Herrgottskirche).

Neben der Landhege und dem Taubertal verbindet die beiden unterschiedlich großen Städtle in Bayern und Baden-Württemberg die Romantische Straße und der gemeinsam betriebene **Ruheforst**® bei Oberriumbach mit seinem herrlichen, lichten Laubwaldbestand. Unweit des **Ruheforsts**® befindet sich bei Lichtel der historische Landturm, der die Landhege auch in der Landschaft ablesbar macht.

Erholung in der Stille von Wald und Tälern, atemberaubende Ausblicke über die nordöstlichsten Ausläufer der Hohenloher Ebene ins Taubertal und auf die Stadtsilhouette von Rothenburg ob der Tauber laden zum Natur- und Landschaftserlebnis mit allen Sinnen ein. Gepflegte Gastronomie in Stadt und Dörfern, Kunst, Wandern, Nordic Walking, Mountainbiken und herausragende Landschaftseindrücke machen die Landhege zu einem der schönsten und attraktivsten Landstriche Deutschlands.



Landturm-Lichtel

Trauerzug zur Gedenkstätte





So finden Sie den „RuheForst Landhege - Rothenburg ob der Tauber und Creglingen“:

Anfahrt aus Creglingen:

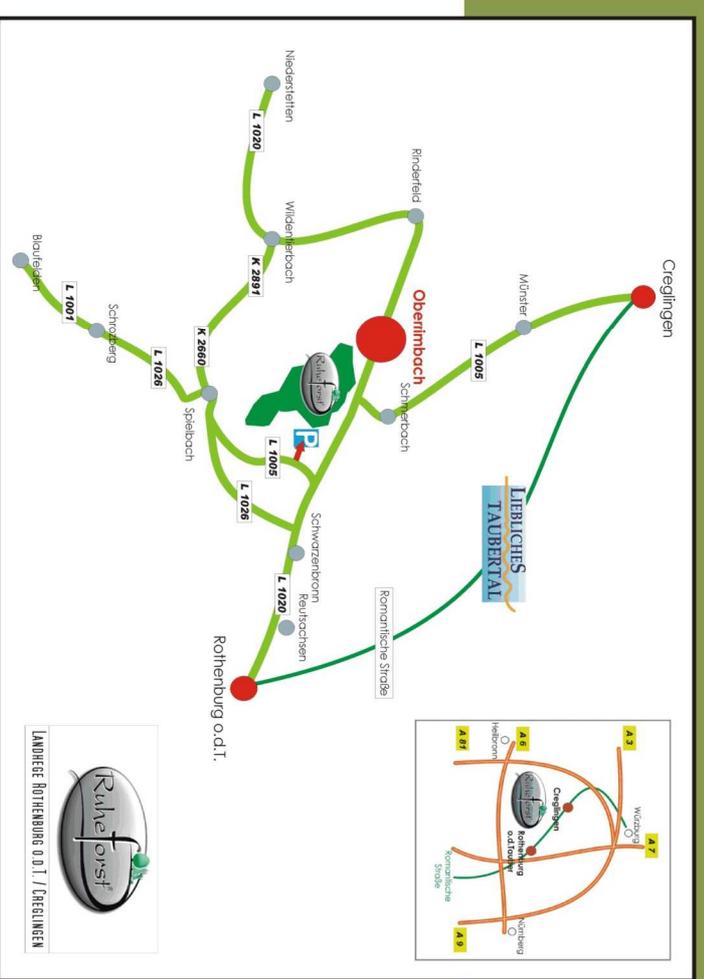
über Münster weiter Richtung Schmerbach (L1005) fahren, durch Schmerbach hindurch der Landesstraße folgen. Ca. 300 m nach Ortsende an der Abzweigung zur L1020 links in Richtung Spielbach/Rothenburg fahren, nach ca. 800 m rechts Richtung Spielbach/Blaufelden auf die L1005 abbiegen und nach 300 m der Ausschilderung nach rechts zum „**RuheForst® Landhege**“ folgen.

Anfahrt aus Rothenburg/Tauber:

über die Mergentheimer Straße die Abfahrt ins Taubertal hinab, die Abzweigung Richtung Niederstetten/Reutsachsen/Schwarzenbronn (L1020) nehmen, durch Schwarzenbronn in Richtung Oberrimbach fahren, ca. 1,5 km vor Oberrimbach scharf links auf die L1005 abbiegen (2. Abzweigung Richtung Spielbach), nach ca. 300 m rechts abbiegen und von dort aus der Ausschilderung „**RuheForst® Landhege**“ folgen.

Anfahrt aus Niederstetten:

Niederstetten in Richtung Wildentierbach auf der L1020 verlassen, über Heimberg und Untereichrot nach Spielbach fahren. Ca. 100 m nach Spielbach links abbiegen auf die L1005 Richtung Oberrimbach. Nach ca. 700 m links abbiegen und von dort aus der Ausschilderung „**RuheForst® Landhege**“ folgen.

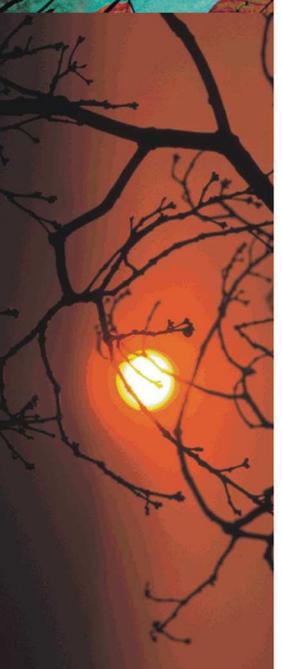


Anfahrt aus Schrozberg:

Von Schrozberg aus Richtung Creglingen/Spielbach fahren, von dort aus über Untereichrot der Straße nach Spielbach folgen. Ca. 100 m nach Spielbach links abbiegen auf die L1005 Richtung Oberrimbach. Nach ca. 700 m links abbiegen und von dort aus der Ausschilderung „**RuheForst® Landhege**“ folgen.

Mit der Bahn:

Bis Bahnhof Niederstetten (auf der Tauberbahn Craillstein-Lauda), weiter mit dem Taxi (ca. 15 km).
Oder: Bis Bahnhof Rothenburg o. d. Tauber (auf der Strecke Würzburg-Ansbach ab Steinach), weiter mit dem Taxi (ca. 11,5 km).





Von der Natur erdacht, vom Menschen umgesetzt.

Ruheforste® bieten letzte Ruhestätten in ausgewählten Waldgebieten, die sich durch eine weitgehend standortgerechte und naturnahe Baumarten-Zusammensetzung auszeichnen. Gerade durch das Bestätigungskonzept **RuheForst**® können sich diese Wälder nun für mindestens 100 Jahre ungestört weiterentwickeln.

Die **RuheBiotope**® mit den Grabstätten liegen um mächtige Bäume oder auch um alte, moosbewachsene Baumstümpfe. Vielfältige Beziehungen prägen das Baumleben: Baumeltern kümmern sich um ihren Nachwuchs, indem sie ihn vor Sonne, Frost und anderer Witterung schützen; sie ernähren ihn z. T. über Wurzelverflechtungen, und vor allem: sie erziehen ihn. Durch den gedrosselten Lichteinfall am Boden unter den Altbäumen wachsen die kleinen Bäume in den ersten 50-100 Jahren nur sehr langsam. Das dadurch entstehende engringige Holz ist sehr widerstandsfähig gegen Pilzbefall. Wichtiger noch ist die Erziehung zum geraden Wuchs: Nur wer gerade nach oben wächst, kann der Konkurrenz aus dem Millionenheer der Jungbäume entkommen. Diese geraden Bäume haben später bei Stürmen die besten Chancen, zu widerstehen. Stirbt nun ein Altbäum, so kann ein derart gut erzogener Jungbaum die Lücke füllen und selbst sehr alt werden.



*Der Wald aber rühret die Wipfel
im Traum von der Felsenwand.
Denn der Herr geht über die Gipfel
und segnet das stille Land.*

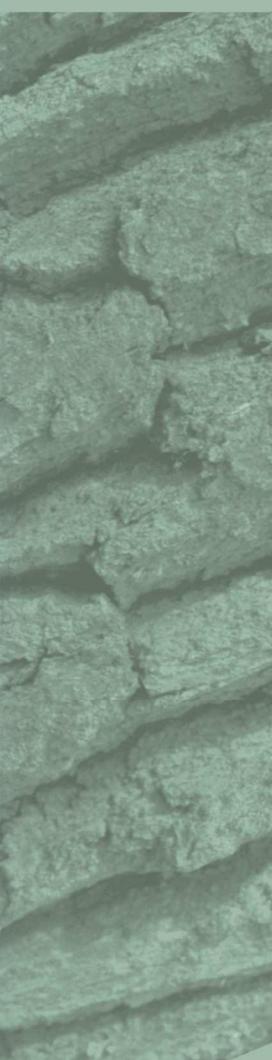


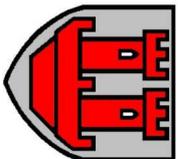
Gut für den wald. gut für den Menschen.

In einem **RuheForst**® befinden sich zahlreiche **RuheBiotop**e®.
Aus diesen ca. 50 m² großen Flächen können die Menschen, die

sich zu einer **RuheForst**®-Bestattung entschlossen haben, ihre letzte Ruhestätte auswählen. Die **RuheBiotop**e® unterscheiden sich durch die verschiedenartigsten Biotop-Elemente wie z. B. Bäume. In einem **RuheBiotop**® können einzelne Personen, Familien, Freunde oder andere im Leben verbundene Menschen beigesetzt werden.

- Das Recht auf Nutzung eines **RuheBiotops**® wird für bis zu 99 Jahre erworben.
- In einem **RuheBiotop**® können bis zu 12 Personen beigesetzt werden.
- Die Beisetzung in einem **RuheBiotop**® richtet sich nach den Vorgaben der Friedhofssatzung.





RuheForst® Landhege Rothenburg ob der Tauber und Creglingen

Information und Führung:

Städtisches Forstamt

Marktplatz 1

Rathaus 2. Stock

91541 Rothenburg ob der Tauber

Telefon: (09861) - 404 -512

Fax: (09861) - 404 -519

E-Mail: info@ruheforstlandhege.de

Internet: www.ruheforstlandhege.de

Friedhofsverwaltung:

Stadt Creglingen

Torstraße 2

97993 Creglingen

Telefon: (07933) -701 -12

Fax: (07933) -701 -30

*Der Abend
Schweigt der Menschen laute Lust:
Rauscht die Erde wie in Träumen
Wunderbar mit allen Bäumen,
Was dem Herzen kaum bewußt,
Alte Zeiten, lichte Trauer,
Und es schweifen leise Schauer
Wetterleuchtend durch die Brust.
Joseph von Eichendorff*

